

## **Gliederung**

- 1. Allgemeine Angaben, Stammdaten**
- 2. Einstufung und Bewertung der Badegewässerqualität**
  - 2.1. *Einstufung des Badegewässers gemäß Anlage 2 BbgBadV***
  - 2.2. *Übersicht der ermittelten Perzentilwerte der mikrobiologischen Parameter***
  - 2.3. *Überprüfung und Aktualisierung des Badegewässerprofils***
- 3. Beschreibung, Verschmutzungsursachen und Gefahrenbewertung**
  - 3.1. *Allgemeine Beschreibung der relevanten, hydrologischen und geografischen Eigenschaften***
  - 3.2. *Besondere Beschreibung der physikalischen, hydrologischen und geografischen Eigenschaften des Sees***
  - 3.3. *Ermittlung und Bewertung der Verschmutzungsursachen, die das Badegewässer und die Gesundheit der Badenden beeinträchtigen könnten***
  - 3.4. *Bewertung der Gefahr der Massenvermehrung von Cyanobakterien***
  - 3.5. *Bewertung der Gefahr einer Massenvermehrung von Makrophyten und/oder Makroalgen***
  - 3.6. *Angaben für den Fall, dass die Bewertung nach 4.2. die Gefahr einer kurzzeitigen Verschmutzung oder sonstigen Verschmutzung erkennen lässt***
    - 3.6.1. *Mikrobiologische Verunreinigung (Dauer nicht über 72 Stunden)***
    - 3.6.2. *Verbleibende sonstige Verschmutzungen***
- 4. Karten**
- 5. Sonstige relevante Informationen**
- 6. Allgemeine nicht fachsprachliche Beschreibung des Badegewässers auf der Grundlage des Badegewässerprofils**
- 7. Description of the bathing water**

## 1. Allgemeine Angaben, Stammdaten

Allgemeine Badegewässerdaten	Feststellung / Bewertung
<b>Name des Gewässer</b>	Röddelinsee
<b>Bezeichnung der Badestelle</b>	Templin, Hindenburg
<b>ID-Nr. (ab 2008) nach Vergabe der EU</b>	DEBB_PR_0239
<b>NUTS-Code (bis 2007)</b>	
<b>Nummer im Amtsblatt</b>	239
<b>Gemeindezuordnung</b>	Templin
<b>Landkreisuordnung</b>	UM
<b>Zuständige Behörde / Kontakt</b>	Landkreis Uckermark Gesundheits- und Veterinäramt Karl-Marx-Str. 1 17291 Prenzlau Tel.: 039 84/ 70 -1153
<b>EU Anmeldung am</b>	15.05.2008
<b>EU Abmeldung am</b>	
<b>Gewässerkategorie</b>	See
<b>Lage der Badestelle = Lage der Probenahmestelle</b>	Rechtswert: 3396357 Hochwert: 5884039
<b>Länge des Strandes (m)</b>	75
<b>Sonstiges (z.B. Infrastruktur)</b>	Hausbootvermietung, Marina, kein FKK

## 2. Einstufung und Bewertung der Badegewässerqualität

### 2.1 Einstufung und Bewertung des Badegewässers

<b>Bewertung/Zustand Zeitraum 2012-2015</b>	ausgezeichnet
<b>Bewertung/Zustand Zeitraum 2013-2016</b>	ausgezeichnet
<b>Bewertung/Zustand Zeitraum 2014-2017</b>	ausgezeichnet
<b>Bewertung/Zustand Zeitraum 2015-2018</b>	ausgezeichnet
<b>Bewertung/Zustand Zeitraum 2016-2019</b>	ausgezeichnet
<b>Bewertung/Zustand Zeitraum 2017-2020</b>	ausgezeichnet

### 2.2 Übersicht der ermittelten Perzentilwerte der mikrobiologischen Parameter

Zeitraum	Escherichia coli/100ml		Intestinale Enterokokken/ 100ml	
	95-Perzentil	90-Perzentil	95-Perzentil	90-Perzentil
<b>2017-2020</b>	45	30	46	35
<b>2015-2018</b>	30	30	31	17
<b>2016-2019</b>	35	30	46	32

### 2.3 Überprüfung und Aktualisierung des Badegewässers

<b>Profil aktualisiert am</b>	15.02.2021
<b>Verantwortlich für Profil</b>	LAVG, Abtlg.V, Dezernat V1
<b>Nächste Überprüfung <sup>(1)</sup></b>	15.02.2024

(2.1.) Einstufung nach RL 2006/7/EG

(1) Festlegung der Überprüfungshäufigkeit und ggf. notwendiger Aktualisierung gem. Anlage 3 Nr. 2 BbgBadV

- Ausgezeichnet: Überprüfung nur bei Änderung der Einstufung
- Gut: Überprüfung mindestens alle 4 Jahre
- Ausreichend: Überprüfung mindestens alle 3 Jahre
- Mangelhaft: Überprüfung mindestens alle 2 Jahre
- Bei umfangreichen Baumaßnahmen/Änderungen der Infrastruktur: Aktualisierung vor Beginn der nächsten Badesaison (gem. Anlage 3 Nr. 3 BbgBadV)

### 3. Beschreibung, Verschmutzungsursachen und Gefahrenbewertung

#### 3.1 Allgemeine Beschreibung der relevanten, hydrologischen und geografischer Eigenschaften

<b>Parameter</b>	<b>Beschreibung / Bewertung</b>								
<b>Wassertemperatur (°C) i.d.R. 30 cm unter der Wasseroberfläche [2017-2020]</b>	<table> <tr> <td>Max.:</td> <td>25,8</td> </tr> <tr> <td>Min.:</td> <td>9,3</td> </tr> <tr> <td>Mittelwert:</td> <td>20</td> </tr> <tr> <td>Anzahl Messungen:</td> <td>18</td> </tr> </table>	Max.:	25,8	Min.:	9,3	Mittelwert:	20	Anzahl Messungen:	18
Max.:	25,8								
Min.:	9,3								
Mittelwert:	20								
Anzahl Messungen:	18								
<b>pH - Wert [2013-2016]</b>	<table> <tr> <td>Max.:</td> <td>8,8</td> </tr> <tr> <td>Min.:</td> <td>7,16</td> </tr> <tr> <td>Mittelwert:</td> <td>7,9</td> </tr> <tr> <td>Anzahl Messungen:</td> <td>18</td> </tr> </table>	Max.:	8,8	Min.:	7,16	Mittelwert:	7,9	Anzahl Messungen:	18
Max.:	8,8								
Min.:	7,16								
Mittelwert:	7,9								
Anzahl Messungen:	18								
<b>Transparenz an der Badestelle (m) [2017-2020]</b>	<table> <tr> <td>Max.:</td> <td>2,8</td> </tr> <tr> <td>Min.:</td> <td>0,7</td> </tr> <tr> <td>Mittelwert:</td> <td>1,5</td> </tr> <tr> <td>Anzahl Messungen:</td> <td>18</td> </tr> </table>	Max.:	2,8	Min.:	0,7	Mittelwert:	1,5	Anzahl Messungen:	18
Max.:	2,8								
Min.:	0,7								
Mittelwert:	1,5								
Anzahl Messungen:	18								
<b>Salzgehalt (Umrechnung aus Leitfähigkeit)</b>	Süßwasser:< 0,5‰								
<b>Ökologische Zustandsklasse nach WRRL (ÖZK1 = sehr gut - ÖZK5 = schlecht)</b>	ÖZK 3 - mäßig								

3.2 Besondere Beschreibung der physikalischen, hydrologischen und geografischen Eigenschaften des Sees

<b>Parameter</b>	<b>Beschreibung / Bewertung</b>
<b>Höhenlage</b>	Tiefland < 200m
<b>Größe (Oberfläche) (ha)</b>	179,76
<b>Art des Sees</b>	natürlich
<b>Geologie des BGW bzw. engeres Umfeld</b>	sandig
<b>Beschaffenheit des Uferbereichs</b>	Sand, Wiese, Wald
<b>Struktur des Uferbereichs</b>	natürlich/naturnah
<b>natürlicher Nährstoffgehalt nach LAWA - Bewertung</b>	mesotroph
<b>gemessener Nährstoffgehalt nach LAWA - Bewertung</b>	eutroph
<b>Homogenität des Sees</b>	geschichtet
<b>mittlere Tiefe des Sees (m)</b>	14,6
<b>maximale Tiefe des Sees (m)</b>	39
<b>Wasserspiegelschwankungen (m)</b>	
<b>Wasseraustauschzeit</b>	2 Jahre

3.3 Ermittlung und Bewertung der Verschmutzungsursachen, die das Badegewässer und die Gesundheit der Badenden beeinträchtigen könnten

<b>Zuflüsse</b>	
<b>Parameter</b>	<b>Beschreibung / Bewertung</b>
<b>Zufluss 1</b>	Name: Templiner See Lage: östlich Relevanter Einfluss: Messergebnisse: Sonstiges:
<b>Zufluss 2</b>	Name: Schulzenfelder Graben Lage: nördlich Relevanter Einfluss: Messergebnisse: Sonstiges:
<b>Zufluss 3</b>	Name: Höllengraben Lage: südlich Relevanter Einfluss: Messergebnisse: Sonstiges:
<b>Grundwasser</b>	
<b>Parameter</b>	<b>Beschreibung / Bewertung</b>
<b>Eintragsstelle 1</b>	
<b>Eintragsstelle 2</b>	
<b>Eintragsstelle 3</b>	

<b>Einleitungen</b>	
<b>Parameter</b>	<b>Beschreibung / Bewertung</b>
<b>Kommunale Kläranlage</b>	nein
<b>Industrielle Kläranlage</b>	nein
<b>Hauskläranlage</b>	nein
<b>Kühlwassereinleitung</b>	nein
<b>Niederschlagswasser aus Trennkanalisation einschließlich Stadtentwässerung</b>	ja
<b>Mischwassereinleitung</b>	nein
<b>Regenwassereinleitung unbehandelt</b>	nein
<b>Regenwasserbehandlungsanlage</b>	ja
<b>Bergbauindustrie</b>	nein
<b>gefasste Hofabläufe</b>	nein
<b>Abfluss von landwirtschaftlichen Nutzflächen/ Oberflächenabfluss</b>	ja
<b>Abfluss von landwirtschaftlichen Nutzflächen/ Drainagewasserabfluss</b>	k.A.
<b>Abfluss von Talsperren, Dämmen</b>	nein
<b>Fischteichanlagen</b>	nein
<b>Sonstiges</b>	

<b>Nutzung und Zustand des Umlandes im Einzugsgebiet</b>	
<b>Parameter</b>	<b>Beschreibung / Bewertung</b>
<b>Ackerfläche in %</b>	33
<b>Weidefläche in %</b>	8
<b>Schwemmen und Tränken von Tieren</b>	ja
<b>Häfen/ Liegeplätze</b>	ja
<b>Wohngebiete</b>	ja
<b>Industriegebiete</b>	nein
<b>Versiegelte Flächen, Straßen</b>	ja
<b>Campingplätze</b>	ja
<b>Uferrandstreifen</b>	ja
<b>Sonstige Nutzung</b>	49 % Wald
<b>Freizeitaktivitäten</b>	
<b>Baden</b>	ja
<b>Wassersport</b>	ja
<b>Fischerei/ Angelsport</b>	ja
<b>Sonstiges</b>	



<b>Sonstiges</b>	
<b>Parameter</b>	<b>Beschreibung / Bewertung</b>
<b>Vogelaufkommen mit Auswirkungen auf das Gewässer</b>	mittel
<b>Fischbesatz</b>	hoch
<b>Gefahr zur Erkrankung an Badedermatitis, verursacht durch Zerkarien</b>	keine Gefahr
<b>Entleerung von Schiffstanks</b>	möglich
<b>Verunreinigungen außerhalb des örtlichen Zuständigkeitsgebietes?</b>	nein
<b>weitere Parameter</b>	

### [3.4 Bewertung der Gefahr der Massenvermehrung von Cyanobakterien](#)

<b>Parameter</b>	<b>Beschreibung / Bewertung</b>
<b>Beobachtete Wasserblüte durch Cyanobakterien in den letzten 4 Jahren</b>	keine
<b>Gefahr zukünftiger Massenentwicklung bei Cyanobakterien</b>	keine
<b>Sonstiges</b>	

### [3.5 Bewertung der Gefahr der Massenvermehrung von Makrophyten und / oder Makroalgen](#)

<b>Parameter</b>	<b>Beschreibung / Bewertung</b>
<b>Makroalgen/ Wasserpflanzen</b>	ja
<b>Sonstiges Phytoplankton (Gefahr zukünftiger Massenentwicklungen)</b>	keine
<b>Sonstige</b>	

3.6 Angaben für den Fall, dass die Bewertung nach 3.3 die Gefahr einer kurzzeitigen Verschmutzung erkennen lässt

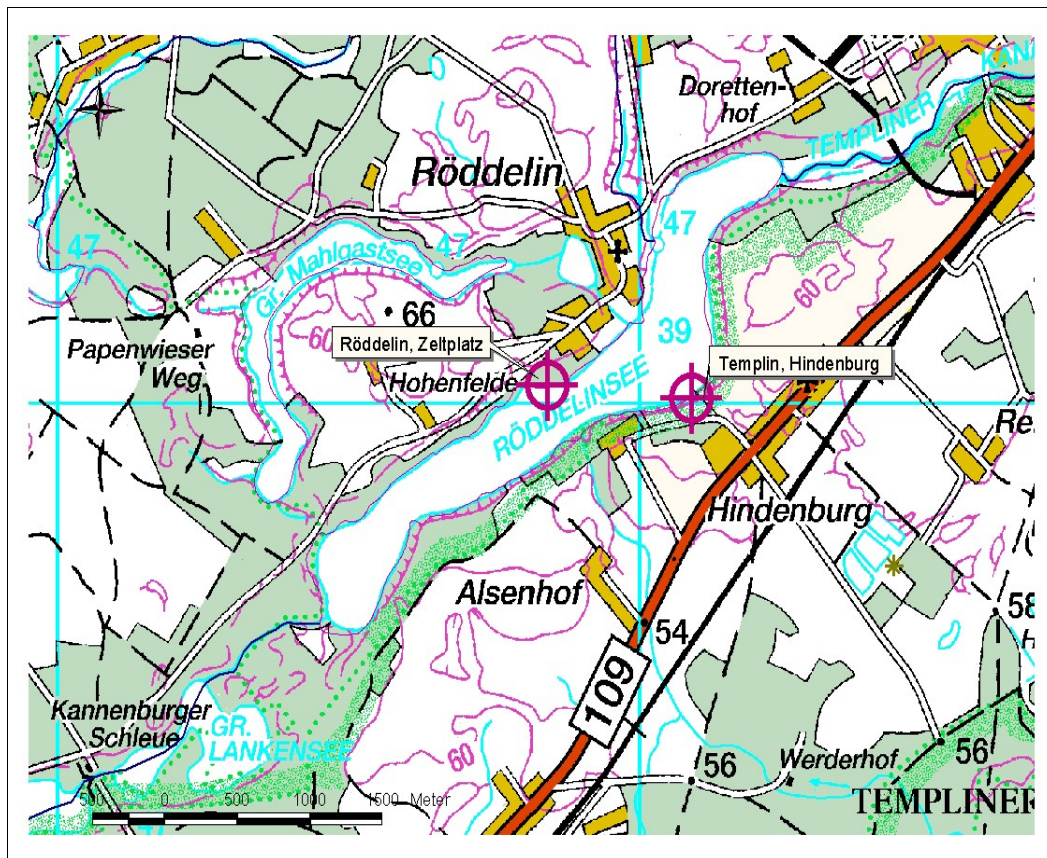
3.6.1 Mikrobiologische Verunreinigung (Dauer nicht über 72 Stunden)

<b>Erwartete kurzzeitige Verschmutzung</b>	<b>Beschreibung / Bewertung</b>
<b>Voraussichtliche Art</b>	nicht zu erwarten
<b>Voraussichtliche Häufigkeit</b>	
<b>Voraussichtliche Dauer</b>	
<b>Ursachen</b>	
<b>Ergriffene Bewirtschaftungsmaßnahmen</b>	
<b>Zuständige Behörde/ Kontakt</b>	Landkreis Uckermark Gesundheits- und Veterinäramt Karl-Marx-Str. 1 17291 Prenzlau Tel.: 039 84/ 70 -1153

3.6.2 Verbleibende sonstige Verschmutzung

<b>Sonstige Verschmutzung</b>	<b>Beschreibung / Bewertung</b>
<b>Art der Verschmutzung</b>	nicht zu erwarten
<b>Verschmutzungsursache</b>	
<b>Ergriffene Bewirtschaftungsmaßnahme</b>	
<b>Zeitplan für Beseitigung der Verschmutzungsursache</b>	
<b>Zuständige Behörde/ Kontakt</b>	Landkreis Uckermark Gesundheits- und Veterinäramt Karl-Marx-Str. 1 17291 Prenzlau Tel.: 039 84/ 70 -1153

## 4. Karte



(Kartengrundlage: TK10; Nutzung mit Genehmigung der LGB)  
Lage der Badestelle = Lage der Probenahmestelle

## 5. Sonstige relevante Infos

## 6. Allgemeine nicht fachsprachliche Beschreibung des Badegewässers auf der Grundlage des Badegewässerprofils

Der Röddelinsee See liegt direkt westlich von Templin am Südrand des Naturparks Uckermärkische Seen. Am südöstlichen Rand der mecklenburgischen Seenplatte entstanden hier in der Schorfheide im jüngsten Stadium der Weichseleiszeit die Templiner Gewässer.

Der Röddelinsee ist ein 4,5 km langer, ca. 300 m schmaler See mit einer Fläche von 180 ha. Mit einer maximalen Tiefe von 39 m und einer mittleren Tiefe von knapp 15 m gehört er zu den tieferen Seen Brandenburgs. Im Sommer bildet er eine lang anhaltende stabile Temperaturschichtung aus.

Der Röddelinsee erhält von Osten Zufluss aus dem Templiner See, vom Norden fließt ihm der Schulzenfelder Graben und der aus dem Mahlgastsee kommende Mahlgastgraben zu, von Süden kommt der Höllengraben. Der Ablauf im Westen durchfließt mehrere kleinere Seen bevor er in die Havel mündet. Das Einzugsgebiet des Röddelinsees ist mit 289 km<sup>2</sup> entsprechend groß, es wird intensiv landwirtschaftlich genutzt (33% als Acker), 49% sind Wald.

Am Nordwestufer liegt zwischen Kleinem Mahlgastsee und Röddelinsee die namensgebende Ortschaft Röddelin, südwestlich davon der Naturcampingplatz. An das Südwestufer grenzt das Naturschutzgebiet „Kleine Schorfheide“. Am Ostufer befindet sich nahe dem Straßendorf Hindenburg die „Westernstadt Eldorado“, ein Freizeitpark.

Der Röddelinsee wird vom Landesamt für Umwelt im Rahmen eines Langzeitumweltprogramms überwacht. Durch seine relativ große Tiefe besitzt der Röddelinsee trotz seines vergleichsweise großen Einzugsgebiets gute Rahmenbedingungen für einen recht nährstoffarmen Klarwasserzustand. In der Vergangenheit war der See jedoch vor allem durch Einleitung unzureichend geklärter Abwässer und durch Zustrom nährstoffhaltigen Wassers aus den landwirtschaftlich genutzten Flächen des Einzugsgebiets stark überdüngt. Die Abwasserbehandlung ist inzwischen weitgehend saniert, und der Zustand des Röddelinsees hat sich in den letzten zehn Jahren deutlich verbessert. Die Wassertransparenz ist im Freiwasser mit Sichttiefen zwischen 0,7 m und 2,8 m wieder recht hoch, so dass die Unterwasservegetation den Seegrund bis zu einer Wassertiefe von etwa 7 m besiedelt. Da die Zusammensetzung der Unterwasservegetation jedoch noch durch die Eutrophierungsphase geprägt ist und die seltenen für nährstoffarme Seen typischen Arten fehlen, kann der ökologische Zustand des Röddelinsees trotz der deutlichen Verbesserungen bisher nur als mäßig eingestuft werden.

Bei Anglern ist der Röddelinsee für seinen Altbestand an Welsen bekannt. Außerdem kommen Hechte, große Barsche, Rapfen, Döbel, Aale, Schleien, Karpfen und verschiedene Weissfischarten vor. Wie der Templiner See ist der Röddelinsee Bundeswasserstraße und darf mit Motorbooten befahren werden.

Badenden bietet der Röddelinsee eine sehr gute Wasserqualität. Die Badestelle Templin, Hindenburg wird entsprechend der Brandenburgischen Badegewässerverordnung durch vierwöchentliche Probennahmen vom Gesundheitsamt des Kreises überwacht. Es gab keine Einzelwertüberschreitungen der mikrobiologischen Parameter E.coli und Intestinale Enterokokken. Blaualgenblüten wurden nicht beobachtet.

Text: Kerstin Wöbbecke, Büro enviteam

Quellen:

[www.fisch-hitparade.de](http://www.fisch-hitparade.de)

## 7. General description of the bathing water

Röddelinsee is situated directly to the west of Templin on the southern edge of the Uckermark Lakes Nature Park. Here in the Shorfheide district on the south-eastern edge of the Mecklenburg Lake District the Templin Waters were created in the final stage of the Weichselian ice age.

Röddelinsee is a 4.5km long, approximately 300m narrow lake with a surface area of 180ha. With a maximum depth of 39m and an average depth of almost 15m, it is among the deeper lakes in Brandenburg. In the summer it forms stable temperature layering which lasts a long time.

Röddelinsee receives an inflow in the east from Templiner See. The Schulzenfelder Graben and the Mahlgastgraben coming from the Mahlgastsee flow in from the north and the Höllengraben flows in from the south. The outflow in the west passes through many smaller lakes before it flows into the River Havel. Correspondingly, the catchment area of Röddekinsee is large at 289km<sup>2</sup>. It is intensively used for agriculture (33% arable land) and 49% is forest.

Situated on the north-west shore between Kleiner Mahlgastsee and Röddelinsee is the eponymous locality of Röddelin. South west of here there is a nature camping site. The "Kleine Schorfheide" Nature Protection Area borders onto the south-western shore. On the eastern shore near the linear village of Hindenburg there is the "Westernstadt Eldorado" theme park.

Röddelinsee is monitored by the State Office for Environment as part of a long-term environmental programme. Due to its relatively great depth Röddelinsee has a good set of basic conditions for a very nutrient-poor, clear water state, despite its comparatively large catchment area. However, in the past the lake had a heavy excess of nutrients, primarily due to the discharge of waste water which had not been sufficiently treated and the influx of water containing nutrients from areas used for agriculture in the catchment area. The waste water treatment has now been largely renovated and the state of Röddelinsee has considerably improved in the last ten years. The water transparency in open water is between 0.7 and 2.8m and is once again very high, so that underwater vegetation occupies the lake bed down to a depth of around 7m. However, as the composition of the underwater vegetation is characterised by the eutrophication phase and the rare species typical for nutrient-poor lakes are not present, the ecological state of Röddelinsee can only be categorised as moderate, despite the considerable improvement.

Röddelinsee is known among anglers for its old stock of Wels catfish. Additionally, pike, large bass, asp, European chub, eel, tench, carp and different species of white fish are present here. As with Templiner See, Röddelinsee is a federal waterway and may be used by motorboats.

Röddelinsee offers bathers very good water quality. The "Templin, Hindenburg" bathing area, which is tested every four weeks by the local Office for Health as per the Brandenburg Bathing Water Regulations, there were no exceedances of single values of the microbiological parameters e.coli and intestinal enterococci. Blue-green algae have not been observed.

Text: Kerstin Wöbbecke, enviteam office

Sources:  
[www.fisch-hitparade.de](http://www.fisch-hitparade.de)